Maria-Ward-Realschule Mindelheim

DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG

GRUNDLEGENDE BILDUNG.
FÜR JUNGE MENSCHEN.
FÜRS LEBEN.

Die Maria-Ward-Realschule Mindelheim des Schulwerks der Diözese Augsburg ist eine staatlich anerkannte Realschule, die gegenwärtig von mehr als 650 Schülerinnen und Schülern besucht wird. Seit 2018 steht der Besuch an der lange als Mädchenschule geführten Bildungseinrichtung auch Jungen offen. Rund 50 Lehrerinnen und Lehrer stellen sich der Herausforderung einer fundierten, umfassenden und wertorientierten Bildung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler.
Als katholische Realschule, die in der Tradition des 1701 gegründeten „Instituts der Englischen Fräulein“ steht und nach der Ordensgründerin Mary Ward (1585-1645) benannt ist, wollen wir den von ihr begonnen Weg weitergehen. In einer Zeit, in der Bildung insbesondere für Mädchen und junge Frauen noch alles andere als selbstverständlich war, setzte Maria Ward Maßstäbe. Ihr Ziel war es, junge Menschen grundlegend und umfassend zu bilden, um sie so für ein engagiertes, verantwortungsbewusstes, im christlichen Glauben verwurzeltes Leben in Familie und Beruf, Gesellschaft, Staat und Kirche zu rüsten. Ihr Bildungsverständnis war - in heutigen Begriffen - wertorientiert und ganzheitlich. Sie förderte die kognitive, emotionale und soziale Kompetenz und wusste, wie wertvoll Sinn- und Glaubenserfahrungen sind. Dieser Ansatz bleibt die tägliche Herausforderung einer Schule, die nach dieser mutigen und weitblickenden Frau benannt ist.

Was ist das Besondere am „Bildungsweg Realschule“?
Was heißt Bildung an einer kirchlichen Schule?
Welche Ziele haben wir?
Welche Schwerpunkte setzen wir?
Wie gestalten wir den Lern- und Lebensort Schule?

BILDUNGSWEG REALSCHULE

Die Realschule ist eine allgemeinbildende und berufsvorbereitende Bildungseinrichtung. Sie ist im dreigliedrigen bayerischen Schulsystem zwischen der Mittelschule und dem Gymnasium angesiedelt, umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10, endet mit einer Abschlussprüfung und verleiht mit dem Realschulabschluss einen mittleren Schulabschluss, der für eine anschließende berufliche Ausbildung oder den weiterführenden Schulbesuch qualifiziert.
Die Realschule richtet sich an lernbereite junge Menschen mit grundlegenden sprachlichen Fertigkeiten und einer guten Auffassungsgabe, die praktische Fähigkeiten und Neigungen haben und zugleich an theoretischen Fragen und komplexeren Zusammenhängen interessiert sind. Ein breites Spektrum an Unterrichtsfächern fördert die sprachlichen Fähigkeiten, das mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Grundverständnis, die Kenntnis sozialer, wirtschaftlicher und politischer Grundzusammenhänge, das Verständnis religiöser, ethischer und kultureller Fragestellungen sowie die musischen, kreativen, gestalterischen und sportlichen Begabungen der Schüler.

Die **Aufnahme** in die 5. Klasse der Realschule erfolgt nach der 4. Klasse der Grundschule oder der 5. Klasse der Mittelschule. Aufnahmevoraussetzung ist ein von der bisher besuchten Schule ausgestelltes Übertrittszeugnis mit der pädagogischen Empfehlung für den Besuch der Realschule. Die Grund- oder Mittelschule gibt diese Empfehlung auf der Grundlage der Übertrittsregelung des Bayerischen Staatministeriums für Unterricht und Kultus. Schüler der 4. Klasse, deren Übertrittszeugnis die bedingte Eignung für die Realschule oder keine Empfehlung

enthält, können an einem dreitägigen Probeunterricht an der Realschule teilnehmen. Dieser wird an einem bayernweit einheitlichen Termin mit vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegten Aufgaben an der Realschule durchgeführt. Ein Informationsabend an unserer Schule erläutert detailliert alle Fragen zur Übertrittsregelung und zum Probeunterricht. Den Termin und alle Informationen zur Aufnahme an der Realschule finden Sie im Internet-Angebot unserer Schule.

Durch **differenzierende Ausbildungsrichtungen** ab der 7. Jahrgangsstufe kommt die Realschule den unterschiedichen Interessen, Neigungen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler entgegen, ohne jedoch durch Einseitigkeiten Abstriche an der umfassenden Allgemeinbildung zu machen. Die Wahl der Ausbildungsrichtung ist daher keine Vorentscheidung über spätere schulische oder berufliche Wege. In allen Wahlpflichtfächergruppen fördert die Realschule die sprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen, wirtschaftlichen, sozialen und kreativen Fähigkeiten und trägt so zu einer umfassenden Allgemeinbildung bei. Sie verwirklicht ihren Bildungsauftrag aber durch das Setzen unterschiedlicher Schwerpunkte: Die Wahlpflichtfächergruppe I legt den Schwerpunkt auf den mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Unterricht, die Wahlpflichtfächergruppe II ist wirtschaftswissenschaftlich orientiert. Die Wahlpflichtfächergruppe IIIa mit der zweiten Fremdsprache Französisch ist ein Angebot für sprachlich interessierte Schüler. Die Wahlpflichtfächergruppe IIIb ist an unserer Schule kreativ-gestalterisch ausgerichtet. Verstärkt unterrichtet wird das Fach Kunst, das neben dem praktischen Gestalten der Schülerinnen und Schüler auch kunstgeschichtliche sowie gestaltungstheoretische Inhalte umfasst.

Für alle Schüler der Realschule sind Deutsch, Englisch und Mathematik Gegenstand der **Abschlussprüfung**. Viertes Prüfungsfach ist – je nach Wahlpflichtfächergruppe – Physik (I) oder Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen (II) oder Französisch (IIIa) oder Kunst (IIIb). Die Note im Abschlusszeugnis setzt sich in den Prüfungsfächern aus den Prüfungsleistungen und den Jahresfortgangsnoten des 10. Schuljahres zusammen. Die Nichtprüfungsfächer (d. h. alle übrigen Fächer) gehen mit der erreichten Jahresfortgangsnote in das Abschlusszeugnis der Realschule ein.

Der Realschulabschluss eröffnet den Absolventen gute und vielfältige Chancen. Er qualifiziert für die **berufliche Ausbildung** z. B. in Handwerk und Industrie, Medien und Kommunikation, Handel, Banken, Versicherungen, Sozial- und Gesundheitswesen, Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe, ermöglicht die mittlere, nichttechnische Beamtenlaufbahn in kommunalen oder staatlichen Behörden und ist Zugangsvoraussetzung für weiterführende **schulische Ausbildungsformen** (z. B. Berufsfachschule, Fachakademie). Direkt im Anschluss an die Realschule führt die Fachoberschule (FOS) in zwei Jahren zur Fachhochschulreife. Möglich ist Realschulabsolventinnen und -absolventen – unter gewissen Voraussetzungen - auch der Eintritt in die besondere 10. Klasse oder in die Oberstufe (11. Klasse) des Gymnasiums.

Nach einer beruflichen Ausbildung eröffnet die Berufsoberschule (BOS) über den Erwerb der fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife den **Weg zum Studium** an Fachhochschule oder Universität.

UNSERE ZIELE

Wir wollen, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler als Person an- und ernstgenommen fühlen dürfen. Wir wollen sie begleiten und ihrer Persönlichkeit zum Wachsen verhelfen.

Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern Zugänge eröffnen zu fundiertem und umfassendem Wissen und Können, um damit Grundsteine zu legen für die weiterführende berufliche oder schulische Ausbildung.

Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern helfen, fächerübergreifende Zusammenhänge zu erkennen, Wissen und Können selbstständig anzuwenden, zu bewerten, zu vertiefen, zu erweitern und zu vernetzen.

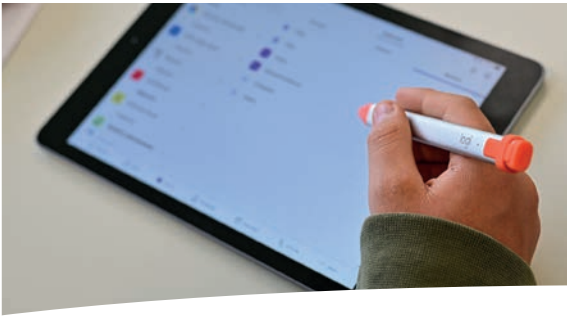
Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler ermutigen und befähigen, ihr Leben und das Zusammenleben mit anderen verantwortlich zu gestalten, Sach- und Lebensfragen wertorientiert zu beurteilen und gewissenhaft zu handeln.

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, Frauen und Männer zu werden, die selbstständig, engagiert und verantwortlich an der Gestaltung der Gesellschaft in Familie und Beruf, Staat und Kirche mitwirken.

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler sensibilisieren für die Fragen nach Sinn und Glück, nach Grund und Ziel menschlichen Lebens. Wir wollen sie einladen, offen zu bleiben für die religiöse Dimension menschlichen Lebens und den christlichen Glauben als lebensbejahend, sinn- und orientierungsstiftend zu entdecken und zu erfahren.

Wir wollen ein Schulklima erhalten und fördern, das zum Lernen einlädt, den christlichen Charakter der Schule erkennen lässt und daher von gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme, Zuwendung und Miteinander, Redlichkeit und Offenheit geprägt ist.

Wir wollen, dass sich alle am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten (Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Hauspersonal, Schulleitung) als Schulfamilie erfahren können, die aufeinander verwiesen, füreinander verantwortlich und miteinander auf dem Weg ist.



UNSER BILDUNGSANGEBOT

UNTERRICHT | Fachlich fundierter, didaktisch strukturierter und motivierender Unterricht, der die Schülerinnen und Schüler fordert und fördert, eröffnet Zugänge zu den Lerninhalten der Fächer. Das Angebot einer Sprachreise nach England zur Vertiefung der Sprachkenntnisse wird von zahlreichen Schülern ebenso genutzt wie der Erwerb der international anerkannten Sprachzertifikate PET (Preliminary English Test) und D.E.L.F. (Diplôme d'Etudes en Langue Française). Durch ihr praxisorientiertes Engagement in unserer Schülerfirma im Rahmen des JUNIOR-Projekts erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre wirtschaftlichen Kenntnisse. Museums-, Ausstellungs- und Theaterbesuche fördern das kulturelle Verständnis der Schüler. Exkursionen, Betriebsbesichtigungen, die Teilnahme an Schülerwettbewerben u. a. vertiefen in allen Jahrgangsstufen die Unterrichtsinhalte unterschiedlicher Fächer, suchen den Praxisbezug und die fächerübergreifende Vernetzung.

MINTFREUNDLICHE SCHULE

In den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaft und Technik) erwerben die Schülerinnen und Schüler Aufgeschlossenheit und Neugierde bei der Auseinandersetzung mit wesentlichen Kenntnissen und Fertigkeiten für eine aktive und verantwortungsbewusste Teilhabe an unserer technisch geprägten Gesellschaft. Besondere Akzente setzt an der Realschule das Fach Informationstechnologie. Dort lernen die Schüler den Computer als Werkzeug mit vielfältigsten Einsatzmöglichkeiten kennen. Je nach Schwerpunkt der Wahlpflichtfächergruppe sind sie mit Tabellenkalkulation, Bildbearbeitung, Web-Design, einfachen Programmiersprachen und CAD-Anwendungen grundlegend vertraut.

DIGITALE SCHULE

Unsere Schule zeichnet sich seit vielen Jahren durch eine zeitgemäße technische Ausstattung und die Einbeziehung digitaler Medien in den Unterricht aus. Dokumentenkameras, Notebooks mit LCD-Projektoren in den vernetzten Klassen- und Fachräumen ermöglichen multimediale Präsentationen. Drei gut ausgestattete Computerräume mit rund 80 Schülerarbeitsplätzen, ein 3-D-Drucker zur Visualiisierung im CAD-Unterricht, Drohnen oder Robotic-Baukästen werden unterrichtlich genutzt.
Seit 2020 werden allen Schülerinnen und Schülern digitale Endgeräte (iPads) mit einer umfassenden Software- und Medienausstattung als kostenlose Leihgeräte für die gesamte Ausbildungsdauer zur Verfügung gestellt.

MEDIENKOMPETENZ

Ein durchdachtes Medienkonzept der Schule ist Gewähr dafür, dass Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation der Zukunft nicht nur auf die Mediennutzug reduziert wird. Unsere Schülerinnen und Schülern sollen mediale und technische Entwicklungen nicht nur anwenden, sondern auch beurteilen und bewerten können.

MUSIK | Neben dem Musikunterricht fördern wir die musikalische Begabung unserer Schüler durch Wahlangebote. Schulchöre, Schulband, Schulorchester und Instrumentalgruppen (Gitarre, Bläser, Streicher) setzen musikalische Akzente im Schulleben. Den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Jahrgangsstufe unterbreiten wir mit der Bläserklasse, der Streicherklasse, der Chorklasse und der Gitarrenklasse vier attraktive Angebote für eine grundlegende musikalische Bildung. Das Konzept des Klassenmusizierens, das manchen als wagemutiges Experiment erschien, stellte sich rasch als äußerst erfolgreiches Unterrichtsmodell heraus. Im regulären Musikunterricht

musizieren die Schüler, die sich für eine der angebotenen Musikklassen entscheiden, dabei von Beginn an gemeinsam als Klassenorchester oder Chor. Weitere Informationen dazu in unerem Flyer „MUSIK ist KLASSE“.

KUNST & GESTALTUNG | Die Förderung der Kreativität und der gestalterischen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler ist uns sehr wichtig. Die bemerkenswerten Arbeiten der Kunst-Schüler aus dem Unterricht der Wahlpflichtfächergruppe IIIb ließen die Idee einer jährlichen Schulkunstausstellung reifen, die fester Bestandteil des Schullebens geworden ist. Durch die Verbindung von Musik und Kunst werden die „Klangfarben“ zur Eröffnung der Ausstellung zu einem Schulkulturfest, das die Bedeutung der musisch-kreativen Fächer für die Schule und eine umfassende, ganzheitliche Bildung unterstreicht.

SPORT & BEWEGUNG

Neben dem Sport- und Schwimmunterricht, den Bundesjugendspielen und Angeboten für die „bewegte Pause“ ermöglichen der Wintersporttag, die Tage im Schullandheim (5. Klassen) und die erlebnispädagogischen Tage (7. Klassen) Spiel, Sport und die Erfahrung von Gemeinschaft miteinander zu verbinden.

PROJEKTORIENTIERTES LERNEN | In allen 9. Klassen werden sogenannte Projektpräsentationen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei, wie man eine komplexe und problemorientierte Aufgabenstellung im Team bewältigt und zwar von der Planung bis hin zur Präsentation der Ergebnisse.

BERUFLICHE ORIENTIERUNG

Die Lehrkräfte und in besonderer Weise der Beratungslehrer informieren die Schülerinnen und Schüler über weiterführende schulische Bildungswege und unterstützen sie, insbesondere in der 9. Jahrgangsstufe, in ihrer beruflichen Orientierung. Enge

Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, das Compassion-Sozialpraktikum, die Praktikumswoche, Trainingsseminare (Bewerbung, Einstellungstest, Vorstellungsgespräch) für die Schüler und ein Elterninformationsabend zu Fragen der Berufswahl ergänzen das Angebot.

SCHULBERATUNG | Unsere Schule arbeitet eng mit der staatlichen Schulberatung, den Schulpsychologen des Schulwerks, und anderen Beratungsstellen zusammen. Unsere Schulveranstaltungen und Informationsabende tragen dazu bei, die Partnerschaft von Elternhaus und Schule im Bildungs- und Erziehungsprozess zu intensivieren.

SCHULFAMILIE –
MITEINANDER VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

ENGAGIERTE SCHÜLER | Durch vielfältige Aktionen tragen unsere Schülerinnen und Schüler dazu bei, dass Schule zu einer lebendigen Gemeinschaft wird. Die Schülermitverantwortung (SMV) ermutigt die Schüler zur Übernahme von Verantwortung. Aktive Mitgestaltung ermöglicht auch unsere Schülerzeitung „die idee“, die aufgrund interessanter Themenauswahl und ansprechender Gestaltung bei Schülerzeitungswettbewerben mehrfach ausgezeichnet wurde.

TUTORINNEN UND TUTOREN
Schüler der 9. Klassen begleiten als Tutoren die „kleinen Schülerinnen und Schüler“ der 5. Klassen in ihrem ersten Realschuljahr, stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite, vermitteln bei Konflikten, tragen durch Kreativität, Spiel und Spaß dazu bei, Schule

zu einem echten Lebensort werden zu lassen. Als Lerntutoren helfen Schüler der 9. und 10. Klassen jüngeren Schülerinnen und Schülern, die Probleme in den Kernfächern haben oder ihre Leistungen verbessern wollen. Medientutoren unterstützen bei Fragen und Problemen mit dem iPad, Sporttutoren animieren zu Bewegung, Sport und Spiel.

SCHULE UND ELTERN

Die vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist von unschätzbarer Bedeutung für den schulischen Erfolg und das Schulleben. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Elternbeirat zu. Zwei Elternsprechtage pro Schuljahr und die wöchentlichen Sprechstunden ermöglichen es den Eltern, sich über die schulische Entwicklung ihrer Tochter oder ihres Sohnes zu informieren. Weiterführende Gespräche mit den Lehrkräften, dem Beratungslehrer oder der Schulleitung sind jederzeit möglich – gerade in schulischen oder persönlichen Problemsituationen oder zur Schullaufbahnberatung.

SCHULPASTORAL –
RAUM FÜR LEBENS- UND GLAUBENSFRAGEN

Leben und Glaube gehören zusammen. Als kirchliche Schule wollen wir mit unseren schulpastoralen Angeboten dazu einladen, offen zu bleiben für die religiöse Dimension menschlichen Lebens und den christlichen Glauben als lebensbejahend, sinn- und orientierungsstiftend zu entdecken. Neben dem Religionsunterricht bieten die jährlichen Tage der Orientierung jeder Klasse Raum dafür. Regelmäßige, von den Schülerinnen und Schülern mitgestaltete Schulgottesdienste fördern das Miteinander und feiern die frohe Botschaft christ-

lichen Glaubens in Orientierung am Kirchenjahr. Das tägliche Schulgebet, Frühschichten oder Meditationen in der Advents- und Fastenzeit wollen sie nachdenklich machen und zu sinnstiftenden Glaubenserfahrungen einladen. Das Erleben der „ewigen Stadt“, das Singen und Beten, kurze Meditationen, nachdenkliche Impulse und viele Gespräche machen die Romfahrt unserer 10. Kassen zum Abschluss ihrer gemeinsamen Schulzeit zu einer Romwallfahrt. Aktionen und Projekte im Schulleben verdeutlichen, dass christlicher Glaube zu sozialer Verantwortung, zum Engagement für die „Eine Welt“ und die Bewahrung der Schöpfung motiviert.

GRUNDLAGEN DES SCHULBETRIEBS

Als kirchliche Schule trägt die Maria-Ward-Realschule Mindelheim im Rahmen der grundgesetzlich garantierten Privatschulfreiheit zur Vielfalt im Bildungswesen teil. Auf Grundlage des kirchlichen Bildungsverständnisses und des christlichen Bildes vom Menschen und der Welt steht der Besuch unserer Schule allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrer Konfessions- oder Religionszugehörigkeit offen.

LEHRPLAN & ZEUGNISSE

Der Unterricht erfolgt auf der Grundlage des vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus herausgegebenen Lehrplans für die sechsstufige bayerische Realschule. Als staatlich anerkannte Realschule verleiht die Maria-Ward-Realschule Zeugnisse, die denen staatlicher Realschulen gleichwertig sind. Die schulrechtlichen Grundlagen (Bayerisches Erziehungs- und

Unterrichtsgesetz, Realschulordnung) gelten entsprechend für die Maria-Ward-Realschule wie auch die Regelungen zur Kostenfreiheit des Schulwegs und zur Schülerunfallversicherung.

SCHULTRÄGER, SCHULVERTRAG & SCHULGELD

Träger der Maria-Ward-Realschule Mindelheim ist das Schulwerk der Diözese Augsburg. Zwischen den Eltern unserer Schüler und dem Schulwerk wird ein Schulvertrag geschlossen. An den Kosten des Schulbetriebs sind die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler in maßvoller Weise beteiligt durch das Schulgeld. Geschwisterermäßigungen oder Befreiungen in Härtefällen sind möglich. Die Höhe des Schulgeldes und die Inhalte des Schulvertrags entnehmen Sie bitte unserem Internetangebot.

GANZTAGSANGEBOTE

Es gibt gute Gründe für die Wahl eines unserer Ganztagsangebote: Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Wunsch der Eltern nach verlässlichen Lern- und Betreuungsstrukturen, die pädagogischen Spielräume, die sich in der Ganztagsschule eröffnen oder der Wunsch unserer Schülerinnen und Schüler, mehr gemeinsame Zeit mit ihren Freundinnen oder Freunden an der Schule zu verbringen.
Unsere Schule bietet zwei Modelle der Ganztagsbetreuung an. In der **Offenen Ganztagsschule (OGTS)** besuchen die Schülerinnen und Schüler vormittags den Unterricht und werden nach dem Mittagessen in klassen- und jahrgangsübergreifenden Gruppen von sozialpädagischen Fachkräften bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und der Vorbereitung auf den Unterricht un-

terstützt. Ab dem Schuljahr 2023/2024 in der 5. Jahrgangsstufe und ab dem Schuljahr 2024/2025 in der 5. und 6. Jahrgangsstufe wird zusätzlich die **GanzTAKT+ Forscherklasse** angeboten. Das Modell, das im Schulwerk der Diözese Augsburg entwickelt wurde, stellt an zwei „Ganztagen“ pro Woche mit einer rhythmisierten Tagesstruktur und reformpädagogischen Elementen im Klassenverband, das forschende und die Selbstständigkeit fördernde Lernen in den Mittelpunkt. Es bietet – je nach Betreuungsbedarf - die Möglichkeit das Angebot unserer Offenen Ganztagsschule an bis zu zwei weiteren Tagen flexibel zuzubuchen. Weitere Informationen dazu im Flyer „Ganztagsangebote“.

UNSERE SCHULANLAGE

Neben den Klassenräumen verfügt unsere Schule über die notwendigen Fachräume und drei gut ausgestattete Computerräume. Das Zentrum des 1984 in Atriumbauweise um zwei Innenhöfe errichteten Gebäudes bildet die Pausenhalle. Das Sekretariat, die Räume der Schulleitung und das Lehrerzimmer befinden sich im 1. OG. Als „Oase“ der Besinnung und Begegnung sind die Gruppenräume und der Gottesdienstraum im 2. OG konzipiert. Im Untergeschoss bietet der Mehrzweck- oder Theatersaal Raum für Aufführungen und Informationsveranstaltungen. In der Schulbibliothek finden unsere Schüler informative und unterhaltsame Literatur. Im Garderobenbereich steht jeder Schülerin und jedem Schüler ein abschließbarer Schrank zur Verfügung. In der im Sommer 2017 fertiggestellten Mensa können die Schülerinnen und Schüler mittags essen. Auf dem Schulgelände befinden sich die beiden mit dem Schulhaus unterirdisch verbundenen Turnhallen und weitere Sportanlagen.

INFORMATION

TAG DER OFFENEN TÜR

Der Tag der offenen Tür im Frühjahr eines jeden Jahres (erster Samstag im März, 10 Uhr bis 16 Uhr) lebt von den vielfältigen Initiativen unserer Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Freunde unserer Schule. Als Tag der Information, Aktion und Begegnung - auch beim Mittagsimbiss oder bei Kaffee und Kuchen - ermöglicht er das Gespräch zwischen Schülern, Eltern und Lehrkräften und ist als lebendiger Tag der Schulgemeinschaft unerlässlich. . .

BERATUNGSGESPRÄCHE MIT DER SCHULLEITUNG

Beratungsgespräche mit Realschuldirektorin i. K. Sibylle Gerner nach Terminvereinbarung über unser Sekretariat.

SEKRETARIAT

Unser Sekretariat ist von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16 Uhr, am Freitag von 7.30 Uhr bis 13 Uhr besetzt.

INFOS IM INTERNET

Aufschlussreiche Informationen über unsere Schule, besondere Projekte und das Schulleben finden Sie in unserem Internetangebot: www.maria-ward-realschule-mindelheim.de

Maria-Ward-Realschule Mindelheim
DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG

MARIA-WARD-REALSCHULE
Luxenhoferstr. 3
87719 Mindelheim
Telefon 0821 - 4558 14500
Fax 0821 - 4558 14509

Mail: sekretariat@maria-ward-realschule-mindelheim.de
www.maria-ward-realschule-mindelheim.de